



der Ernährung und Vorzeige-Bauernhöfe, an denen Schulungen in ökologischer Landwirtschaft und Nutztierhaltung durchgeführt wurden.



Foto: Discover e.V.

Insgesamt wurde deutlich, wie viel Hilfe zur Selbsthilfe dieser kleine Verein in den letzten Jahren geleistet hat, auch mit Unterstützung seiner Projekte durch die Erbacher Stiftung und die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit des Landes (SEZ). Die Kooperation mit der Stadt Winnenden ist ein weiterer fruchtbarer Ansatz, dessen Schwerpunkte die Aufforstung zum CO₂-Ausgleich und die Sicherung der Lebensgrundlagen vor Ort sind. Discover freut sich über jede Spende, mit der diese und weitere Projekte unterstützt werden.

Wenn Sie Ihren eigenen CO₂-Fußabdruck verbessern möchten, z. B. mit einem regelmäßigen kleinen monatlichen Betrag oder einer einmaligen Spende, haben Sie hier die Möglichkeit:

DISCOVER e.V., IBAN: DE92 6009 0100 0349 6100 02, BIC: VOBADDESS.

Der Gastvortrag von Frau Dorothy Kidza-Zentler aus Uganda zum Thema: „Das andere Gesicht Afrikas: Uganda ist mehr als hungernde Kinder und arme Menschen“, gab einen Einblick in das Leben und die Sorgen der Bevölkerung in Uganda. Frau Kidza-Zentler ist Bildungs- und Interkultur-Referentin bei CHAT der WELTEN, lebt und arbeitet in Deutschland. Sie gab einen äußerst informativen Überblick über das Land Uganda und seine Menschen, seine Kultur, Sprachen, Bodenschätze und Naturschönheiten. Und sie zeigte die ganz besonderen Probleme auf, mit denen die Menschen konfrontiert sind: Im Augenblick v. a. Dürren und Überflutungen, die Lebensgrundlagen zerstören, aber auch die Auswirkungen von COVID und anderen Krankheiten. Ebenso die Umweltsünden durch den Abbau von Rohstoffen, die Kinderarbeit, die immer größer werdende Schere zwischen arm und reich, der Wassermangel und die fehlenden Infrastrukturen im ländlichen Bereich. Eine lebendige Aussprache schloss sich dem Vortrag an, in der auch Antworten auf diese Probleme gesucht wurden. Bei Kaffee und Kuchen konnte man das Gehörte vertiefen und weitere Fragen stellen.

Im zweiten Teil gab Keith Lindsey einen Ausblick zu den Baumpflanz-Projekten, die überwiegend in Uganda und Zimbabwe durchgeführt werden. Ziel dieser Aktion ist, der Bodenerosion entgegenzuarbeiten und damit vor künftigen Überschwemmungen zu schützen. Aber auch Felder und Gärten mit Baumalleen vor Sonne und Wind zu schützen, die Ernährung zu sichern und pflanzliche Heilmittel zu erzeugen.

Richard Fischer informierte in Vertretung des Oberbürgermeisters Hartmut Holzwarth über den Beschluss der Stadtverwaltung, für die Dauer von fünf Jahren jeweils mit 15 000 € jährlich diese Baumpflanz-Projekte finanziell zu unterstützen, um so die CO₂-Bilanz der Stadt zu verbessern. Auch der Charity-Lauf Ende Juni brachte Geld für diese Projekte. Und der Blickpunkt hat für ein Jahr mit einem Beitrag in ein Baumpflanzprojekt seine Klimabilanz durch CO₂-Ausgleich verbessert.

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Der langjährige Kassierer Martin Staiger, der sich aus Altersgründen zurückzieht, wurde mit einem Geschenk verabschiedet und Bernd Weger einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

Discover e.V.



Mitgliederversammlung

Am Samstag, 24.07.21, fand ab 15 Uhr in der Alten Kelter die Mitgliederversammlung von DISCOVER e.V. statt. 22 Personen waren gekommen, um vom Vorstand Keith Lindsey zu erfahren, wie der Verein den neuen Schwerpunkt der Baumpflanzungen zum CO₂-Ausgleich mit seinen Partnern in Uganda und Zimbabwe umsetzt und welche Projekte sonst noch gefördert wurden: Schulungen in Hygiene, in Herstellung und Verwendung natürlicher Medizin, in gesun-